Protokoll der
Einwohnergemeindeversammlung

BAD ZURZACH

Datum:	Freitag, 26. November 2021
Vorsitz:	Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Protokoll:	Daniel Baumgartner, Gemeindeschreiber
Stimmenzähler:	Barbara Brosowski, Elisabeth Weirich, Heiko Weirich, Rolf Stettler
Verhandlungsfähigkeit:	Total Stimmberechtigte 2‘367 Zur abschliessenden Beschlussfassung 1/5 oder 474 Anwesend 169
Referendum:	Sämtliche heute Abend gefassten Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.
Stimmrecht:	Die Presse und die anwesenden Gäste sind nicht stimmberechtigt.
Ort:	Gemeindezentrum Langwies, Gemeindesaal
Zeit:	19.00 bis 21.15 Uhr mit anschliessendem Fest im Winterzauber

Gemeindeammann Bernhard Scheuber eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung und begrüsst die zahlreichen Anwesenden. Wie bereits im Eingang festgestellt werden konnte, findet die heutige Gemeindeversammlung aufgrund der aktuellen Lage der Corona Pandemie wieder unter bestimmten Sicherheits- und Hygienemassnahmen statt. Es geht ein grosses Dankeschön an Patrick Bechtel und sein Team für die korrekte Vorbereitung. Ebenfalls geht ein Dank an das Team der Werkbetriebe für die Mithilfe beim Winterzauber.

Während der Versammlung gilt die Maskenpflicht. Bei allfälligen Wortmeldungen dürfen die Masken für eine bessere Verständlichkeit abgenommen werden.

Heute findet eine aussergewöhnliche Gemeindeversammlung statt und das nicht nur, weil sie in der Turnhalle stattfindet, denn diese Tatsache ist einer unglücklichen Terminkollision geschuldet. Es ist eine aussergewöhnliche Gemeindeversammlung, weil sie auch etwas abschliesst. Dabei möchte ich nicht nur von einer historisch letzten Gemeindeversammlung sprechen, sondern viel lieber von einem Übergang zu etwas Neuem. Man kann diesen Zusammenschluss wie eine Heirat sehen, denn mit acht Partner ist es eigentlich eine wörtliche Umsetzung von der Ehe für alle. Zu einer Heirat gehört doch auch ein Polterabend. Vielleicht ist es ein wenig vergessen gegangen aber ein Polterabend ist eine Tradition, die bis ins 16. Jahrhundert zurückgeht. Es ist ein Hochzeitsbrauch, wo man dem Brautpaar vor der Heirat beim Zerbrechen von Steingut oder Porzellan ein gutes Gelingen der Ehe wünscht. Ganz nach dem Sprichwort «Scherben bringen Glück». Doch zuerst werden wir seriös, wie man uns Bad Zurzacher und Bad Zurzacherinnen kennt, unsere Traktanden abarbeiten.

Gemeindeammann Bernhard Scheuber stellt das Podest mit allen Gemeinderäten sowie der Geschäftsleitung vor. Vom neuen Gemeinderat der Gemeinde Zurzach werden nebst Peter Lude und Peter Moser Gemeindeammann, Andi Meier und Gemeinderätin, Franziska Zölly herzlichst begrüsst. Zudem wird auf die anwesenden Verwaltungsmitarbeitenden hingewiesen, welche sich im Gästesektor befinden.

Wir bedanken uns herzlich bei der Jubla Zurzach unter der Leitung von Melody Widmer, welche den Kinderhütedienst anbieten.

Die traktandierten Geschäfte werden Ihnen durch die entsprechenden Ressortinhaber gemäss Traktandenliste vorgestellt. Die Diskussionen sowie die Abstimmungen am Ende werden wieder durch mich geleitet bis auf die Kreditabrechnungen. Diese übernimmt der Präsident der Finanzkommission, Urs Ammann.

Mit Barbara Brosowski und Heiko Weirich sind zwei offiziell gewählte Stimmenzähler anwesend und dazu als Verstärkung von der Finanzkommission noch Rolf Stettler und Elisabeth Weirich.

Ein weiterer Dank gebührt auch der Mineralquelle Zurzach AG für das spendierte Mineralwasser. Ebenso wird den anwesenden Pressevertreter für die Teilnahme und die anschliessende Berichterstattung. Es sind von der Botschaft, Carine Hürbin und von der Aargauer Zeitung, Alexander Wagner anwesend.

Bevor wir zum geschäftlichen Teil gelangen, darf ich mitteilen, dass es endlich passiert ist. Die Gemeinde Bad Zurzach hat über 4'500 Einwohner. Das Fleckenbüro hat uns diese Zahl gemeldet. Den oder die viertausendfünfhundertste*n Einwohner*in konnten wir jedoch noch nicht kontaktieren, weshalb wir ihnen den Namen auch noch nicht mitteilen können. Dies wird aber nächste Woche nachgeholt. Apropos Fleckenbüro, das Fleckenbüro trägt nun den Namen Gemeindebüro, weil sie bereits heute das Büro mit den verschiedenen Gemeindeverwaltungen teilen. In diesem Büro arbeiten sie zusammen, als ob sie dies schon seit 10 Jahren täten. Es bereitet mir grosse Freude, denn ich sehe es tagtäglich, aber auch in Rekingen, wo die Finanzen und Steuern zusammenarbeiten, habe ich mir sagen lassen, funktioniert es genauso gut. Das freut mich sehr im Hinblick auf die neue Gemeinde.

Zudem erläutert er, dass die Abstimmungen offen erfolgen. Der Ablauf bei Anträgen etc. wird situativ erläutert.

Es wird darauf hingewiesen, dass die heutige Versammlung mittels Tonbandes aufgenommen wird, um anschliessend das entsprechende Wortprotokoll korrekt zu verfassen.

Aufgrund der Teilnehmerzahl unterstehend alle Entscheide dem fakultativen Referendum.

Wird zu einem Traktandum ein Antrag gestellt, so werde ich sie über die Abstimmungsmethoden vor der Abstimmung entsprechend informieren.

In den Ausstand müssen Personen, die bei einem Verhandlungsgegenstand ein unmittelbares oder persönliches Interesse haben. Das ist am heutigen Abend beim Traktandum 7 Teilzonenplanänderung Rebberghof der Fall. Herr Christian Keller und seine Angehörigen müssen bei der Abstimmung in den Ausstand. Nicht betroffen davon ist das Traktandum 4 Verkauf der Liegenschaft Höfli an die Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach und Baden.

Leider sind seit der letzten Gemeindeversammlung im Juni, 21 unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen verstorben:

Datum	Nachname	Vorname	Geb. Jahr	Adresse
20.06.2021	Fellmann	Theodor	1945	Schwertgasse 13
02.07.2021	Meier	Johann Anton	1938	Salzstrasse 32
11.07.2021	Palancon	Hilda	1937	Badstrasse 28
16.07.2021	Kalt	Maria Theresia	1923	Schlüsselgasse 25
25.07.2021	Fröhlich	Rolf Jürg	1946	Breitestrasse 20
16.08.2021	Hauser	Peter	1956	Hauptstrasse 46
21.08.2021	Kappeler	Edith	1924	Quellenstrasse 5
21.08.2021	Ritzmann	Balthasar	1949	Quellenstrasse 5
24.08.2021	Kaufmann	Ruth Elisabeth	1929	Hauptstrasse 35A
27.08.2021	Habegger	Rosa	1928	Bohrturmweg 12
28.08.2021	Storrer	Marion Theodora	1965	Bohrturmweg 14
29.08.2021	Gygax	Philipp	1956	Weissensteinweg 6
15.09.2021	Gloor	Karin Maria	1952	Baslerstrasse 16
22.09.2021	Hollinger	Marie	1930	Badstrasse 44
24.10.2021	Eggenberger	Bartholome	1942	Rietheimerstrasse 27
25.10.2021	Lüthi	Silvia	1936	Huebstrasse 12
27.10.2021	Bertschinger	Beat Urs	1970	Schlüsselstrasse 45
27.10.2021	Hassler	Alois Wilhelm	1935	Neubergstrasse 40
09.11.2021	Kneubühler	Anna Elisabeth	1947	Rietheimerstrasse 51
12.11.2021	Widmer	Heinrich	1932	Paradiesweg 5
14.11.2021	Binder	Elisabeth	1931	Badstrasse 44

Im Gedenken an die Verstorbenen bitte ich Sie, sich einen kurzen Moment von Ihren Sitzen zu erheben.

Die Einladung ist rechtzeitig versendet worden. Die Unterlagen zu den Traktanden konnten während der vorgeschriebenen Zeit auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Für die Festlegung der Traktandenliste ist der Gemeinderat zuständig.

Bernhard Scheuber stellt die Traktandenliste vor.

TRAKTANDEN

1. Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2021
2. Verpflichtungskredit Erstellung Zurzacher Häuserbuch in der Höhe von CHF 40’000
3. Verpflichtungskredit Sanierung Entwies (1. Etappe) in der Höhe von brutto CHF 1'100’000
4. Verkauf Liegenschaft Höfli Kurgästehaus an Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach-Baden
5. Verkauf diverser Parzellen an den Kanton Aargau in der Höhe von CHF 1'216'583 infolge Realisierung Fleckenumfahrung Ost und Genehmigung Enteignungsvertrag
6. Teilzonenplanänderung infolge Realisierung Fleckenumfahrung Ost
7. Teilzonenplanänderung Rebberghof
8. Kreditabrechnung Projektierung Sanierung Schulhaus Langwies (alt)
9. Kreditabrechnung Sanierung Friedhofgebäude
10. Verschiedenes und Umfrage
    10.1 Entdeckungen zu unserem Flecken – 4. Teil

Traktandum 1 Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2021

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 kann via badzurzach.ch, Rubrik „Neuigkeiten“, oder beim Fleckenbüro/Gemeindebüro bezogen werden.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2 Verpflichtungskredit Erstellung Zurzacher Häuserbuch in der Höhe von CHF 40’000

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Bis in die 1960er Jahre sind im Flecken Bad Zurzach bedeutende historische Gebäude ohne bleibende Nachweise abgerissen worden (1949: Kaufhaus / 1964: Rathaus). Der Abbruch des Elefanten im Oberflecken (1969) veranlasste das Büro Sennhauser, gefährdete Objekte zukünftig vorsorglich in Text, Bild und mit Plänen zu dokumentieren, um sie in dieser Form der Nachwelt zu erhalten. Im Verlaufe der Zeit ergab sich eine weitgehend vollständige Bestandesaufnahme der historischen Wohnbauten, die von Bauherrschaften gerne benützt wird. Parallel zur Bauforschung erfolgte das Studium der schriftlichen Quellen.

Das gesammelte Material wurde mit Unterstützung des Kantons Aargau bearbeitet und ein Manuskript erstellt, dass nun druckfertig ist. Das entstandene Werk «Zurzacher Häuserbuch» umfasst folgenden Inhalt:

• Einleitung und Überblick	Hans Rudolf Sennhauser
• Zurzach in alten Bildern Häuserkatalog	Eckart Kühne
• Beobachtungen und Überlegungen zur frühen Siedlungsgeschichte des Fleckens Zurzach	Alfred Hidber
• Ausdehnung über die alten Grenzen hinaus	Thomas Färber
• Zurzach – zur Architekturgeschichte des ländlichen Siedlungsraums	Dorothee Huber
• Zurzach – Stand der archäologischen Erforschung	Luisa Galioto

Anhang

• Zurzacher Hausnamen Besitzerverzeichnis	Alfred Hidber

Der Katalog umfasst eine repräsentative Auswahl von 70 vor 1900 entstandenen Gebäuden. Thomas Färber geht in seinem Beitrag auf die Siedlungsentwicklung und Bauten ab 1900 bis 1950 ein und Dorothee Huber stellt die Ergebnisse in den architekturgeschichtlichen Zusammenhang. Ergänzend dazu hat Luisa Galioto von der Kantonsarchäologie Aargau die Ergebnisse der jüngsten Interventionen in einem Kurzbericht zusammengefasst.

Die hohen Kosten für die Veröffentlichung des Werkes belaufen sich auf CHF 90'000. Diese können von der Stiftung nicht allein getragen werden.

Gesamtkosten CHF 90'000.00

Anfrage Sponsoren

- Schw. Nationalfonds
- Göhner-Stiftung
- Privates Sponsoring
- Kantonsarchäologie

Total	CHF	50’000.00
Gemeinde	**CHF**	**40'000.00**

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 40'000 für die Erstellung des Zurzacher Häuserbuchs genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 3 Verpflichtungskredit Sanierung Entwies (1. Etappe) in der Höhe von brutto CHF 1'100’000

Peter Moser, Gemeinderat
Im Zuge der stetigen Erneuerung sanierungsbedürftiger Strassen und Wasserleitungen wurde ein Vorprojekt zur Sanierung diverser Strassen und Strassenabschnitten im Entwies-Quartier erarbeitet. Die zu sanierenden Strassen und Strassenabschnitte wurden aufgrund der Dringlichkeit (Strassenzustand, Wasserleitung, Kanalisation) festgelegt. Weiter wurde dabei auch der Sanierungs- und Ausbaubedarf der Drittwerke (AEW, Swisscom, UPC) berücksichtigt. Gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich die Gesamtkosten auf CHF 1'100'000.

Folgende Strassen und Strassenabschnitte sollen saniert werden:

- Tulpenweg, Rosenstrasse bis auf Höhe Haus Nr. 24 (Haus Nr. 24 bis Rietheimerstrasse war Bestandteil des Projekts Sanierung Rietheimerstrasse)
- Entwiesenstrasse, Tulpenweg bis Fliederweg
- Fliederweg, Entwiesenstrasse bis Badstrasse

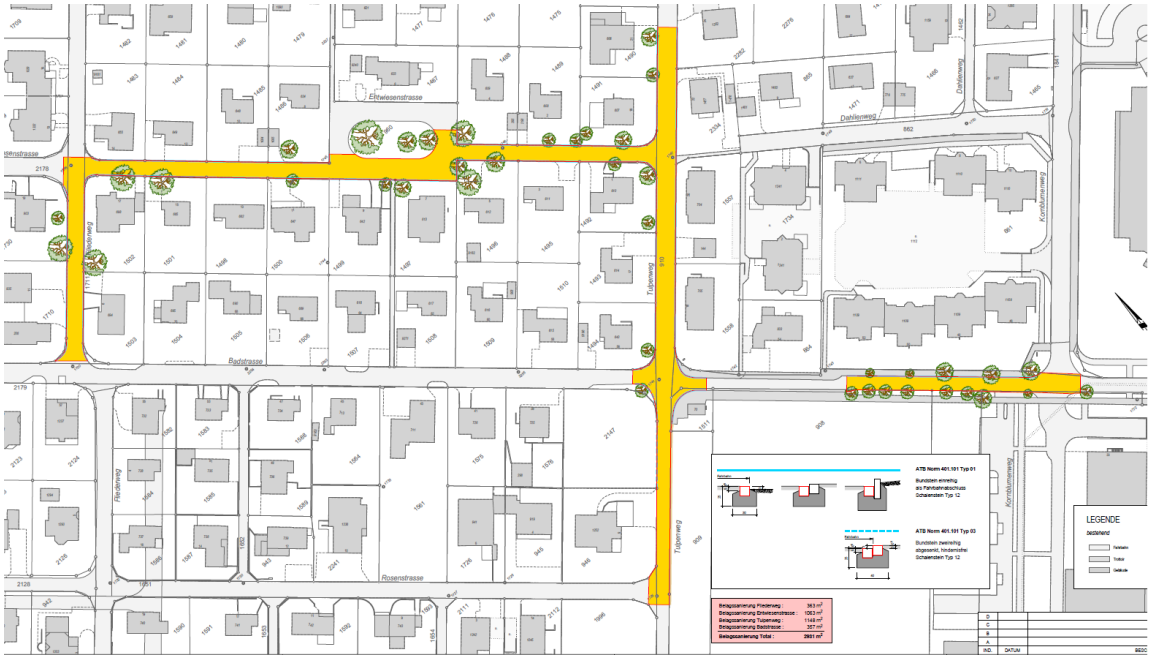

Abb.1: Ausschnitt Projektplan Strasse

Die AEW Energie AG erneuert ihr Rohrleitungsblock im gesamten Projektperimeter. Die übrigen Werke haben nur punktuellen Sanierungsbedarf an Plattenschächten und dgl.

Der Gesamtkredit wird wie folgt aufgeteilt:

Strassenbau	CHF	465’000
Wasserleitungen	CHF	610’000
Kanalisation	CHF	25’000

Die Diskussion ist eröffnet.

Georg Edelmann
Kannst man etwas dazu sagen, weshalb es so unterschiedliche Werte sind? Der Strassenbau kostet CHF 465'000, die Wasserleitungen sind viel teurer und die Kanalisation kostet nur CHF 25'000.00. Das sieht nach einem Missverhältnis aus. Gibt es da Informationen über diese grossen Unterschiede?

Peter Moser, Gemeinderat
In der Kanalisation haben wir den geringsten Sanierungsbedarf beziehungsweise wir haben am wenigsten Leitungen in diesem Bereich. Mit einem Ingenieur haben wir es ausrechnen lassen und man gelangte auf den Sanierungsbedarf von rund CHF 25'000.00 von Leitungen die ersetzt oder saniert werden müssen.

Eine weitere Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle den Verpflichtungskredit für die Sanierung Entwies (1. Etappe) in der Höhe von brutto CHF 1'100'000, aufgeteilt in CHF 465'000 inkl. MwSt. für den Strassenbau, CHF 610'000 inkl. MwSt. für die Wasserleitungen und CHF 25'000 inkl. MwSt. für die Kanalisation, genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 4 Verkauf Liegenschaft Höfli Kurgästehaus an Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach-Baden

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Die Liegenschaft Höfli, Quellenstrasse 3, befindet sich zu 1/3 im Miteigentum der Einwohnergemeinde und zu 2/3 im Miteigentum der Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach und Baden. Die Parzelle Nr. 521, auf welcher die Liegenschaft steht, befindet sich zu 2/3 im Miteigentum der Einwohnergemeinde Bad Zurzach und zu 1/3 im Miteigentum der Stiftung. Die Situation der Nutzung ist unübersichtlich und nicht befriedigend. Deshalb soll der Anteil der Einwohnergemeindeversammlung Bad Zurzach an der Liegenschaft Höfli (1/3 im Miteigentum) an die Stiftung Gesundheitsförderung verkauft werden.

Der Nettokaufpreis konnte auf CHF 633'000 festgesetzt werden. Die Landverhältnisse bleiben gleich.

Mäni Moser
Bleiben die Mieter in den Räumlichkeiten und haben denselben Steuerfuss die nächsten zwei Jahre?

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Ich denke das kann man so festhalten. Wir haben nicht an zwei Jahre gedacht, aber das ist ein sehr guter Hinweis. Wir werden dies mit der Käuferschaft besprechen.

Barbara Sykora
Die Gemeinde besitzt zwei Drittel und die Gesundheitsförderung einen Drittel. Weshalb machen wir es nicht umgekehrt, dass wir diesen Drittel noch kaufen, damit wir die gesamte Parzelle besitzen? Denn einmal verkauft, ist immer verkauft und der Boden hat einen unschätzbaren Wert. Wieso kaufen wir es nicht?

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Die Gemeinde sollte nicht in der Vermietung von Büroräumlichkeiten aktiv werden. Zudem ist auch noch ein Restaurant in der Liegenschaft. Das ist aus unserer Sicht definitiv nicht unsere Hauptaufgabe. Ich denke es ist wichtig, dass das Restaurant einen Betreiber hat, welcher in diesem Bereich die notwendigen Fachkenntnisse hat.

Barbara Sykora
Können wir diese Kenntnisse nicht aneignen?

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Also ich denke es gehört nicht zu einer Aufgabe einer Gemeindeverwaltung, dass wir Restaurants führen. Wir haben diese Situation beim Restaurant Schwert, aber das ist nicht etwas, dass man noch ausbauen möchte.

Katharina Horber
Ich finde es ja gut, dass man sich hier zusammenschliesst aber das Thermalbad Baden ist doch eine Konkurrenz zu unserem Bad in Bad Zurzach.

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Das ist eine mögliche Ansicht. Aber momentan möchten wir über den Verkauf dieser Liegenschaft diskutieren. Es ist die Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach und Baden aber die haben Bad Zurzach auch im Fokus. Wir würden nun gerne über das eigentliche Thema sprechen. Die andere Entwicklung beobachten wir auf jeden Fall gut.

Die Diskussion ist erschöpft.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle dem Verkauf des 1/3 Miteigentums der Einwohnergemeinde Bad Zurzach an der Liegenschaft Höfli an die Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach und Baden in der Höhe von CHF 633'000 zustimmen.

Abstimmung: Der Antrag wird grossmehrheitlich mit zwei Gegenstimmen angenommen.

Traktandum 5 Verkauf diverser Parzellen an den Kanton Aargau in der Höhe von CHF 1'216'583 infolge Realisierung Fleckenumfahrung Ost und Genehmigung Enteignungsvertrag

Reto S. Fuchs, Gemeinderat
Infolge der Realisierung des Strassenbauprojekts Fleckenumfahrung Ost müssen diverse Parzellen an den Staat Aargau abgetreten werden. Bei den Flächenangaben handelt es sich um vorläufige Masse, die definitive Abrechnung erfolgt nach der Bauvollendung mit der Vermarkung und Vermessung durch den Grundbuchgeometer. Die Verhandlungen wurden geführt und die Entschädigung zu Gunsten der Einwohnergemeinde auf CHF 1'216'583 festgelegt.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle den Enteignungsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde und dem Staat Aargau mit einer Entschädigung in der Höhe von CHF 1'216’583 genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 6 Teilzonenplanänderung infolge Realisierung Fleckenumfahrung Ost

Reto S. Fuchs, Gemeinderat Bad Zurzach
Das Strassenbauprojekt Fleckenumfahrung Ost tangiert an verschiedenen Stellen Parzellen innerhalb der Bauzone und damit die äussere Bauzonenabgrenzung oder teilt Grundstücke entzwei. Deshalb soll die Bauzonenabgrenzung an die neuen Verhältnisse angepasst werden. Geplant sind verschiedene, kleinflächige Bauzonenumlagerungen, die auf die Grundeigentumsverhältnisse abgestimmt sind.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle die Teilzonenplanänderung infolge der Realisierung Fleckenumfahrung Ost genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 7 Teilzonenplanänderung Rebberghof

Reto S. Fuchs, Gemeinderat Bad Zurzach

Die im Rahmen der Teiländerung des Kulturlandplans neu festgelegte und mit der Teiländerung leicht angepasste Abgrenzung der Spezialzone Rebberghof soll an die aktuellen Verhältnisse und die zukünftigen betrieblichen Bedürfnisse angepasst werden. Geplant sind Umlagerungen und Erweiterungen der Spezialzone um rund 1,0 ha, die Festlegung von Bereichen mit baulicher Beschränkung bzw. Beschränkung auf die Weidenutzung, die Verkleinerung der Landschaftsschutzzone A und B um 0,55 ha sowie die Anpassung der Nutzungsbestimmungen.

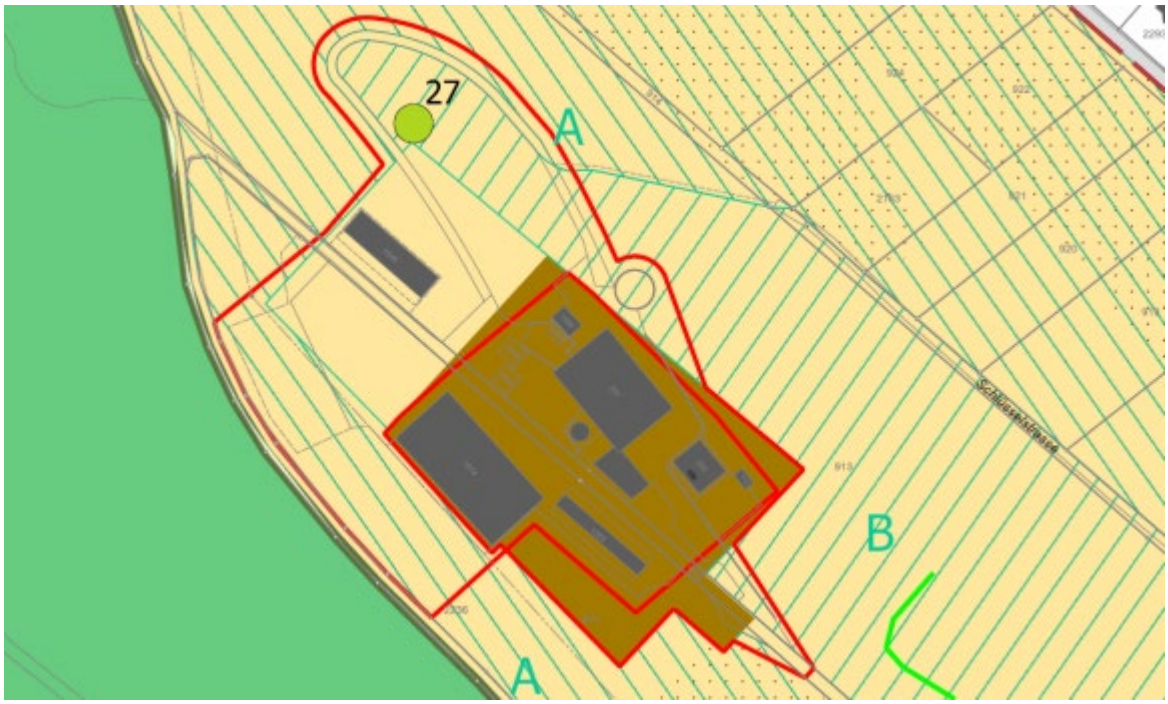

Abb. 2: Zonenplan Rebberghof

Die roten Linien grenzen den Bereich mit Änderungen ein.

Christian Keller begibt sich in den Ausstand.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle die Teilzonenplanänderung Rebberghof genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8 Kreditabrechnung Projektierung Sanierung Schulhaus Langwies (alt)

Peter Lude, Vizeammann
Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte am 12. Juni 2014 einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 55‘000 für die Projektierung der Sanierung des Schulhauses Langwies (alt).

Damals war die künftige Nutzung des Gebäudes noch nicht bekannt. Nach ersten Planungen wurde der Kredit sistiert, um die Planung und den Bau des neuen Primarschulhauses voranzutreiben. Heute ist klar, dass das alte Schulhaus Langwies nicht mehr für Schulräumlichkeiten benötigt wird. Um das Gebäude vermieten zu können, wurde es im Jahr 2021 renoviert (Budgetkredit).

Bruttoanlagekosten		
Ausgaben total gemäss Investitionsrechnung	CHF	44'356.90
zzgl. bezogene Vorsteuern	CHF	0.00
Total Bruttoanlagekosten	CHF	44'356.90

Kreditvergleich		
Verpflichtungskredit	CHF	55'000.00
Kreditunterschreitung brutto	**CHF**	**-10'643.10**

Einnahmen		
Einnahmen total gemäss Investitionsrechnung	CHF	0.00
Ausstehende Subventionen und Beiträge	CHF	0.00
Total Einnahmen	CHF	0.00

Nettoinvestitionen		
Bruttoanlagekosten	CHF	44'356.90
Total Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen	**CHF**	**44'356.90**

Die Kreditabrechnung schliesst mit einer Unterschreitung von brutto CHF 10’643.10 ab.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle die vorliegende Kreditabrechnung Projektierung Sanierung Schulhaus Langwies (alt) mit einer Unterschreitung von brutto CHF 10'643.10 genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 9 Kreditabrechnung Sanierung Friedhofgebäude

Karin Fischer, Gemeinderätin
Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte am 15. November 2018 einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 410‘000.00 für die Renovation und baulichen Ergänzungen des Friedhofgebäudes. Die Vertragsgemeinden Rekingen und Rietheim sollen sich gemäss gültigem Vertrag mit gesamthaft CHF 117’000.00 an den Investitionen beteiligen.

Die jeweiligen Anteile müssten im Folgejahr, sprich im Jahr 2022, erstmals abgeschrieben werden. Da per 1. Januar 2022 aufgrund des Gemeindezusammenschlusses zur Gemeinde Zurzach sämtliche noch abzuschreibende Investitionen zusammengeführt werden, erübrigt sich eine Verrechnung der Anteile an die Gemeinden Rekingen und Rietheim. Es würde nur einen hohen administrativen Aufwand bedeuten.

Abb. 3: Saniertes Friedhofgebäude (inkl. Seitenverglasung)

Abb. 4: Sanierter Aufbahrungsraum

Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

<u>Bruttoanlagekosten</u>		
Ausgaben total gemäss Investitionsrechnung	CHF	381’253.54
zzgl. Bezogene Vorsteuern	CHF	0.00
Total Bruttoanlagekosten	CHF	381’253.54
<u>Kreditvergleich</u>		
Verpflichtungskredit	CHF	410'000.00
Kreditunterschreitung brutto	**CHF**	**-28’746.46**

Einnahmen		
Einnahmen total gemäss Investitionsrechnung	CHF	0.00
Ausstehende Subventionen und Beiträge	CHF	0.00
Total Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen		
Bruttoanlagekosten	CHF	381’253.54
Total Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen	**CHF**	**381’253.54**

Die Kreditabrechnung schliesst mit einer Unterschreitung von brutto CHF 28'746.46 ab.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag: Die Einwohnergemeindeversammlung wolle die vorliegende Kreditabrechnung Sanierung Friedhofgebäude mit einer Unterschreitung von brutto CHF 28'746.46 genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Urs Ammann
Geschätzte Stimmbürgerin, geschätzter Stimmbürger. Dieses Geschäft war meine letzte öffentliche Amtshandlung als Präsident der Finanzkommission. Ich möchte mich bedanken für das Vertrauen in unsere Finanzkommission und dass wir für den Flecken arbeiten durften. Sie haben uns allen ermöglicht, eine ganz spezielle Lebensschulung zu durchlaufen, welche uns alle sehr bereichert hat. Wir stehen jetzt an einem anderen Ort als vor unserer Wahl. Vielen Dank dafür.

Je 16 Jahre durfte ich die Energie- und die Finanzkommission begleiten. 16 Jahre, die mich geprägt haben. Ich möchte an dieser Stelle meiner Frau ganz herzlich danken, welche mich hier mehr oder weniger freiwillig tatkräftig unterstützt hat. Danken möchte ich den verschiedenen Gemeindeammännern, Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, meinen Kollegen in beiden Kommissionen, der Geschäftsleitung und den Verwaltungsangestellten für ihre grossartige Arbeit. Es war mir eine grosse Ehre und Freude mit ihnen zusammenzuarbeiten und nachhaltige Lösungen für anstehende Probleme zu finden. Wenn es schwierig wurde, haben wir versucht im Gespräch zu bleiben. Die neue Energiekommission hat sich bereits neu konstituiert. Ich selbst werde in der Arbeitsgruppe der Regionalplanung weiterarbeiten. Die neue Finanzkommission wurde neu gewählt. In der heutigen Sitzung haben wir die genauen Modalitäten der Übergabe geklärt.

Zu ihrer Information, Rolf Stettler, Elisabeth Weirich und ich aus der alten Finanzkommission werden die Rechnung 2020 der Gemeinde Bad Zurzach noch ansehen. Brigitte Hebing und Nicole Meier geben ihr Amt auf Ende Jahr ab. Damit wir eine saubere Übergabe machen können und der neuen Finanzkommission garantieren können, dass alles sauber abgewickelt wurde, hat der Gemeinderat Antonio Marucci und Markus Vogler, zwei ehemalige Fiko-Mitglieder, für 5 Monate gewählt.

Die zweite Finanzkommission, bestehend aus Adrian Jetzer, Böbikon, Thomas Böhm, Kaiserstuhl und mir haben in den letzten Tagen die Teilrevision Abrechnung Zusammenschlusspauschale in der Grössenordnung von 3.2 Mio. Franken zum ersten Mal angesehen. Wir werden auch diesen Bereich bis Mitte des nächsten Jahres begleiten, damit es sauber abgeschlossen werden kann.

Bernhard Scheuber bedankt sich bei Urs Ammann für die zusätzlichen Erläuterungen.

Traktandum 10 Verschiedenes und Umfrage

Die Versammlung kann unter diesem Traktandum das Anfrage-, Vorschlags-, und Antragsrecht geltend machen.

Maria Strittmatter
Ich möchte mich im Namen der Lindenrainbewohner und -bewohnerinnen für diese super Passerelle bedanken. Wir mussten kämpfen dafür, aber es hat sich sehr gelohnt und ist gut investiertes Geld denn es dient der Sicherheit. Ich würde zudem gerne darum bitten den Lindenrain für eine baldige Sanierung zu beobachten.

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Vielen Dank. Wir nehmen dies gerne so zur Kenntnis.

Kathrin Horber
Wo kann man das erwähnte Häuserbuch ansehen?

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Das ist aktuell noch nicht erstellt und kann noch bis im Sommer dauern. Wo es genau erhältlich sein wird, kann ich noch nicht sagen, aber es wird bestimmt auf dem Gemeindebüro erhältlich sein.

Es wird keine weitere Diskussion gewünscht.

Wichtige Termine 2022

Neujahrsapéro 2022	2. Januar 2022
Schmudo	24. Februar 2022
Lätschete	2. März 2022
Nordwestschweiz. Jodlerfest	10. bis 12. Juni 2022
Rheinschwimmen	19. Juni 2022
Rheinschwimmen (Ersatz)	21. August 2022
Drehorgeltreffen	27. August 2022
Jungbürgerfeier	9. September 2022
Vereinsanlass	21. Oktober 2022
Weihnachtsmarkt	3. und 4. Dezember 2022

Gemeindeversammlungen 2022

23. Juni 2022	Einwohner-Gemeindeversammlung
24. Juni 2022	Ortsbürger-Gemeindeversammlung
17. November 2022	Einwohner-Gemeindeversammlung
18. November 2022	Ortsbürger-Gemeindeversammlung

Traktandum 10.1 Entdeckungen zu unserem Flecken – 4. Teil

Drei Entdeckungen haben Bad Zurzach zu dem gemacht, was es heute ist; eine vierte «Entdeckung» wird uns in die Zukunft führen. In einer kurzen Präsentation wird diese vierte «Entdeckung» an der letzten Gemeindeversammlung von Bad Zurzach vorgestellt.

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Ein grosses Dankeschön geht an Freddy Hidber für den Einsatz an den letzten vier Gemeindeversammlungen. Es hat mich sehr gefreut, dass du uns die historische Geschichte von unserem Flecken nähergebracht hast.

Verabschiedung Gemeindeammann und Gemeinderäte Bad Zurzach
Gemeindeschreiber, Daniel Baumgartner und der ehem. Gemeindeschreiber, Rene Huber verabschieden die Gemeinderäte mit einer würdigen Dankesrede und einem Geschenk.

Bernhard Scheuber, Gemeindeammann
Nun ist es so weit. Wir werden den Polterabend im Winterzauber feiern. Unter der Verantwortung von der Gemeinderätin, Karin Fischer und der Gemeindeschreiber-Stv. Nadine Wenger ist ein wunderbarer Winterzauber entstanden. Über die spontane Teilnahme unseres Gewerbes sind wir sehr dankbar, denn unter den verschiedenen Marktständen wird von ihnen ein unglaubliches Angebot bereitgestellt. Der Winterzauber befindet sich auf dem Platz zwischen dem Tiergarten Schulhaus und der Turnhalle.

Der gesamte Gemeinderat bedankt sich bei allen ganz herzlich, welche uns auf dem längeren oder kürzeren Weg begleitet haben. Nun ist der bedeutungsvolle historische letzte Satz, an der Reihe. Wir möchten uns dabei an das Sprichwort halten «Ein Bild, sagt mehr als 1000 Worte.»

Bild «Wir sind Zurzach» wird gezeigt.

IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann:	**Der Gemeindeschreiber:**
Bernhard Scheuber	Daniel Baumgartner